

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

6 (20.1.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt Nro. 6. für den Kinzig-, Murg-, und Pfalz- und Enz-Kreis.

Mittwoch den 20. Januar 1819.

Kauf = Anträge.

(1) Flehingen bei Bretten. [Gypsmühle und Gypsverkauf.] Es war schon lange für den Landwirth und Gewerbsmann, hauptsächlich in der unterheinischen Provinz, beschwerlich und kostspielig, den als Dünger für Kleefelder und Wiesen vorzüglich guten Gyps in Sulzfeld an den Gruben abzuholen, indem gerade zu der Jahreszeit wo man solchen braucht, die Feldwege dahin beinahe unfahrbar sind. Auch verlor die Qualität des Gypses dadurch, daß derselbe in Ermangelung einer kunstmäßig eingerichteten Gypsmühle, nicht fein und rein genug konnte gemahlen werden. Diesem Uebelstande ist nun zum Vortheile des Publikums dadurch abgeholfen worden, daß seit einem Jahr eine Gypsgrube bei Sulzfeld durch Kunstverständige eröffnet wurde, und fortan bearbeitet wird, in welcher nur die reinste Gypssteine gebrochen, und in einer eigens hiezu eingerichteten Kunstmühle zu Flehingen (auf der Straße nach Sulzfeld) gemahlen werden.

Man seht hievon die Landwirthe und Gewerbsleute mit dem Anhang in Kenntniß, daß mit dem beginnenden Frühjahr Gyps in Menge in gedachter Mühle zu haben seye, und daß der Vorrath auch für den stärksten Bedarf zu keiner Zeit ausgehen werde. Uebrigens wird es überflüssig seyn, den Sachverständigen erklären zu wollen, welchen nachtheiligen Vorzug der kunstmäßige durch einen Mahlgang fabricirte Gyps, von demjenigen habe, welcher durch bloße wie bisher gewöhnlich von Pferden getriebene Steine bereitet wird. Schließlich wird bemerkt, daß bemeldete Gypsmühle, nur ohngefähr 50 Schritte von der von Bretten nach Eppingen führenden Landstraße entfernt liege, und in solche ein immerdar guter Weg führe, so wie man sich besleißigen wird, die Gypsabnehmer aufs prompteste zu bedienen.

Flehingen den 18. Januar 1819.
Grundherrl. v. Glerische Verwaltung allda.

(2) Gengenbach. [Zaßversteigerung.] In Befolg höchster Verfügung werden bei unterzeichneter Stelle am 19. Febr. d. J. öffentlich und im Fall der denen Taxationen gleich kommenden Angeboten ohne Ratifikationsvorbehalt versteigert: 38 sämtlich in Eisen gebundene Fässer von verschiedener Größe mit denen Lagerhölzern, sodann mehrere Faßtaugen

und Bodenstücke. Die Versteigerung fängt an besagtem Tage Vormittags 10 Uhr an, und wird Nachmittags fortgesetzt. Hiezu ladet man alle Herrn Liebhaber mit der Bemerkung ein, daß die Fässer auf Kosten der Steigerer in Zeit 6 Wochen aus dem Keller geschafft und baar bezahlt werden müssen.

Gengenbach den 11. Jänner 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Offenburg. [Holzversteigerung.] Nach hoher Verfügung des Großh. Hochlöbl. Murgkreisdirectoriums vom 22. v. M. Nro. 11535. wird in dem der Stadt Achern gehörigen Walde bei Allerheiligen eine bedeutende Parthie Buchen Holz auf dem Stocke öffentlicher Steigerung ausgesetzt. Zu dieser Verhandlung sind Freitag der 22. und Samstag der 23. d. M. anberaumt, an welchem Tage die Steigerer früh 9 Uhr in dem an dem Ende des Kappler Thales liegenden Walde sich einzufinden mögen. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringet, wird noch weiter bemerkt, daß ein großer Theil dieser zur Steigerung auszufehenden Buchen, zu dem so sehr gesuchten Spänenholz verarbeitet werden könne. Offenburg den 6. Jan. 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.

(3) Rastadt. [Eichen-Holländerholzverkauf.] In dem Gemeindswald zu Steinmauren, sind 400 Stämme Eichen zu Holländerholz ausgesucht und Nummerirt worden. Die öffentliche Versteigerung derselben ist auf Montag den 1. Febr. d. J. bestimmt, und werden die Liebhaber hierdurch eingeladen, Vormittags um 10 Uhr in Steinmauren im Gasthaus zur Sonne sich einzufinden, und dorten die nähern Bedingungen zu vernehmen.

Rastadt den 10. Jan. 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.

(1) Rastadt. [Hausversteigerung.] Das in die Handelsmann Anton Klehische Erbschaft gehörige in der Postgasse gelegene Haus, wird der Abtheilung halber, Montags den 15. Febr. Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause selbst versteigert werden. Dasselbe liegt in der frequentesten Straße, ist sehr groß, und hat alle zu Führung eines Handels oder sonstigen Gewerbs erforderliche Gebäude, und sonstige Bequemlichkeiten, daher dann die Liebhaber sich dabey einzufinden, auswärtige Steigerer

aber, sich mit hinlänglichen Vermögenszeugnisse versehen mögen.

Rastadt den 18. Jänner 1819.

Großherzogl. AmtsRevisorat.

(2) Schuttern. [Fruchtverkauf.] Am Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher zu Lahr, und am Donnerstag den 11. Febr. d. J. auf dem herrschaftlichen Speicher dahier in Schuttern, jedesmal 120 Viertel Früchten aller Gattungen, nach Verlangen der Liebhaber, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung in der nemlichen Woche, versteigert werden; und würde nur in dem Fall hohe Ratifikation vorbehalten werden, wenn die Preise nicht im Verhältniß mit den Marktpreisen erhalten würden.

Schuttern den 11. Jänner 1819.

Großherzogl. Domänenverwaltung Lahr.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schäfereyverleihung.] Da die Winter- und Sommer-Schaafweide zu Zeutern, wobei der Beständer im Sommer 125 und im Winter 250 Stück Schaaf einschlagen darf, bis auf Montag den 8. Febr. d. J. in einen 3jährigen Zeitbestand von Georgi 1819. bis 1822. mit Vorbehalt amtlicher Ratifikation öffentlich an den Meißbietenden versteigert wird, so will man dieses zur allgemeinen Kenntniß bringen, mit dem Anfügen, daß diese Versteigerung auf besagten Tag Morgens 9 Uhr auf dasgem Rathhaus ihren Anfang nehme, die Steigliebhaber dahero sich daselbst einzufinden, und das weitere zu vernehmen hätten.

Bruchsal den 4. Jänner. 1819.

Großherzogl. 2tes LandamtsRevisorat.

(2) Rastadt. [Ziegelhütten-Verpachtung zu Söllingen.] Mittwochs den 27. Jenner 1819. wird die herrschaftl. Ziegelhütte zu Söllingen auf 6 Jahre Nachmittags um 2 Uhr in Söllingen an den Meißbietenden verpachtet werden, die auswärtigen Liebhaber haben sich mit einem VermögensAttestat zu versehen. Rastadt den 11. Jenner 1819.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(3) Pforzheim. [Anzeige.] Auf die vielen Anfragen, welche seit der Einrichtung der neuen Tuchmaschinen, die das Fabrikat zur schönsten Vollkommenheit erheben, an uns gestellt werden, machen wir hierdurch bekannt, daß wir eine Niederlage feiner und halbfeiner Tücher, als hell- und dunkelblau, grün, schwarz, braun, alle Sorten grau etc., in Carlruhe bey Kaufmann August Lose, Spitalstraße No. 59. in den schönsten und besten Qualitäten unterhalten, alwo zu denen von uns bestimmten billigen Fabrikpreisen abgegeben wird.

Pforzheim, den 9. Januar 1819.

Sinkenstein und Comp.

Dienst-Nachrichten.

Die Pfarrey Oppenau, Amtes Oberkirch, ist dem bisherigen Pfarr-Curator und Lehrer an der lateinischen Schule zu Mahlberg Fries und dessen Stelle dem Professor an dem Gymnasium zu Offenburg Götz gnädigst conferirt worden.

Marktpreise von Carlruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. Jan. 1819.

Fruchtpreis.	Carlruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Carlruhe.		Durl.		Fleischtare.		Carlstr.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	9	30	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dahsenfleisch	10	—	—	10	
Alter Kernen	9	34	9	34	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	
Weizen s s	8	—	8	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	9½	—	12½	Rindfleisch	8	—	—	8	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rubfleisch	—	—	—	—	
Altes Korn	5	30	5	30	—	—	6 kr. hält	—	30	1	6	Kalbfleisch	8	—	—	8	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	
Gersten s s	4	48	4	48	5	36	zu kr hält	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	8	
Haber s s	4	40	4	40	3	40	dito zu 6 kr.	2	—	—	—	Schweinefl.	11	—	—	10	
Weiskorn	7	28	7	28	8	32	zu 5 kr. hält	—	—	1	28	Dahsenzung	10	—	—	10	
Erbsen d. Eri.	—	—	—	—	1	30	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	1	Dahsenmaul	24	—	—	
Linse s s	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dahsenfuß	10	—	—	
Bohnen s s	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbskopf	24	—	—	

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 20 kr. — Lichte, gegossene 28 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Coer 8 kr.